

Thoth
November 2024
Monatliches-Meditations-Channeling



Sei begrüßt, geliebte Seele,
die du gekommen bist in menschlicher Gestalt.
Sei begrüßt von mir **Thoth**, dem Wanderer durch Zeit und Raum,
dem Wanderer durch Welten und Universen.

Gekommen bist du in eine Zeit des Umbruchs, in einer Zeit einer großen, gewaltigen Veränderung. Schon oft gab es auf dieser Erde große Umwälzungen, Völker, die sich verbanden, Völker, die verschwanden. Doch noch niemals zuvor gab es eine so große, Weltenumspannende Transformation wie zu dieser Zeit. Und es hat erst begonnen, oh du Mensch und du, du wirst gebraucht. Ein Jeder wird gebraucht, der gekommen ist in diese Zeit, ob er es bewusst weiß, ob er es bewusst durchlebt oder mit Bewusstheit, das obliegt jedem Einzelnen, das obliegt dem Weg einer jeden Seele.

Doch du, die du jetzt vernimmst meine Botschaft, du, der du vernimmst meine Botschaft, du bist gekommen mit einer Bewusstheit, du willst durchschauen die Dinge, du willst hinschauen, hinhören, du willst erkennen und verstehen.

Oh ja, es geschehen viele Dinge auf dieser Erde, vor denen du gerne würdest die Augen verschließen, so viel Leid, so viel Schmerz. Aber gleichermaßen geschehen auch wundersame, einmalige und glückselige Dinge. So viel Menschen, die gerade erwachen. So viel Menschen, die schon lange erwacht sind, aber jetzt endlich haben sie den Mut, haben die innere Kraft gefunden, sich auch zu zeigen, ihr Licht leuchten zu lassen, ihre Wahrheiten zu verkünden. Weisheiten aus alter Zeit, die wieder zurückkehren. Und das ist auch eine meiner Aufgaben, denn ich war zu allen Zeiten der Weisheitslehrer.

Ich habe euch schon oft und oft in unterschiedlichen Epochen verkündet, was tief verborgen und vergessen war. Habe es wieder hervorgeholt, habe es genau zu den Menschen gebracht, die damit etwas anfangen konnten, die Andere damit anstecken konnten, die in Anderen etwas entzünden durften durch tief verborgenes, inneres Licht, das immer scheint durch jegliche Dunkelheit.

Und so seid ihr nun angekommen am Ende eines Jahreszyklus im Monat der Dunkelheit, im Monat des Loslassens. Ja, ich weiß sehr wohl, dass die Menschen sich fürchten vor dieser Zeit, aber doch gehört sie genauso zum Leben, wie der Tag zur Nacht gehört. In eurem Kulturkreis, in eurem Land durchlebt ihr den Jahreskreis an einem jeden Tag. Wenn du des Morgens vom Licht erwachst, wenn du des Abends, wenn das Licht sich zur Ruhe bettest, dich ebenfalls hinlegst, dich dem Schlaf hingibst, so hast du durchlaufen einen ganzen Jahreszyklus an einem einzigen Tag. Frühling ist das Erwachen, der Tag der Sommer, dann geht der Sommer in den Herbst über und des Nachts ist der Winter, die Ruhe. Du darfst ausatmen, so wie du am Morgen eingeatmet hast beim Erwachen. Und so ruht in dir all das Wissen, in einer jeden einzelnen Zelle ruht das Wissen des ganzen Universums.

Wie oben so unten, wie im Großen, so auch im Kleinen. Verinnerliche das, oh du geliebter Mensch, damit du immer wieder aufs Neue erkennst, wie strahlend schön und göttlich du bist, denn du bist ein Teil des großen Göttlichen, ein Teil des großen Ganzen. Und du wirst gebraucht, ja genau du, auch wenn du oft zweifelst und denkst: „Wer bin ich denn schon, was kann ich tun, ich kleiner Mensch, im Großen habe ich doch gar nichts zu bewirken?“

Oh nein, das gehört auch zur neuen Bewusstheit, dass ihr euch immer mehr bewusst werdet, dass alles ist miteinander verbunden. Und über eure modernen Geräte, über eure Techniken wird es euch doch gezeigt, wie vernetzt ihr seid und dass es eben nicht vollkommen unwichtig ist, was in einem Land fernab von dir geschieht, dass du bist verbunden mit allem, dass alles ist miteinander verbunden, denn ihr alle lebt auf einem Planeten. Tiere, Pflanzen, Menschen, Steine, alles ist vernetzt und verbunden. Und das war den Menschen der alten Zeit nicht immer bewusst. Wie konnten sie es auch wissen, sie hatten genug mit sich, ihrem Tagesablauf, ihren Familien, ihrem Leben zu tun.

Doch jetzt, wo immer mehr Menschen erwachen, wo es ihnen bewusst wird, wo immer mehr altes Wissen auftaucht, auch in unterschiedlicher Form, denn so unterschiedlich die Menschen sind, so verschieden sind auch ihre Zugänge.

Und nicht jeder Mensch ist bereit, meine Botschaft in dieser Form zu vernehmen, aber glaubt mir, ich finde immer Mittel und Wege. Das Licht findet immer Wege, auch durch die größte Dunkelheit. Denn wie würdest du das Licht überhaupt erkennen können, wenn da nicht wäre auch die Dunkelheit?

Wie könntest du dich erfreuen und glücklich sein, wenn da nicht auch wäre die Traurigkeit oder sogar das Leiden?

Alles gehört zusammen, alles ist miteinander verbunden und du, du bist niemals alleine. Du bist verbunden nicht nur mit deinen Familienmitgliedern, mit deinen Freunden, den Menschen, die du kennst, sondern auch weit, weit darüber hinaus. Auch wenn es dir oft nicht bewusst ist, um dich herum sind so viel Lichtwesen aus alter Zeit. Und auch die, die schon vor dir gegangen sind, deine Ahnen, auch da findest du Unzählige, die immer zur Stelle sind, wenn du rufst, auch wenn du unbewusst rufst, auch wenn es dir gar nicht bewusst ist. So wenig bekommst du doch über deine Bewusstheit mit, nicht wahr und damit meine ich den Verstand. Denn es gibt einmal eine innere Bewusstheit und dann auch die äußere Bewusstheit, so wie als ein tiefes inneres Wissen gibt, was niemals der Verstand könnte verstehen oder gar erklären.

Es gibt so viel mehr um dich, als du jemals könntest über deine menschliche Bewusstheit aufnehmen. Und ich weiß auch, dass es eure Energiekörper und auch euren menschlichen Körper manchmal über die Maßen anstrengt, dass viel Anspannung in euch ist, dass dieses schnelllebige und auch dadurch sehr anstrengende Zeit sehr fordernd ist und sehr viel Kraft und Energie euch kostet. Und darum sind immer genau diese Momente, wo du einmal innehältst, wo du einmal dich zurückziehst aus deinem alltäglichen Leben so, so wertvoll und auch notwendig. Und glaubt mir, es wird immer notwendiger, immer dringender, denn ansonsten wird dein Körper dich zwingen, dich zur Ruhe zu betten und das nennt ihr dann Krankheit, nicht wahr?

Alles gehört dazu und auch das Kranksein, das einmal nicht funktionieren ist genauso wichtig und wertvoll, wie wenn du funktionierst und deinen Auftrag erfüllst. Denn wer sagt denn, dass nicht auch das dein Auftrag sein kann krank zu sein, dich zurückzuziehen und auch einmal Hilfe annehmen, um Hilfe bitten?

Und sie wird dir gegeben von Menschen, aber auch von uns aus der anderen Ebene des Seins. Und du weißt selbst, ein Jeder von euch hat es schon erfahren dürfen dass du, auch wenn du es nicht bewusst zugeben würdest, doch schon sehr oft dankbar warst, dass du einen Grund hattest, einmal auszusteigen aus dem ewig immer schneller drehenden Rad des Lebens. Und so darfst du auch jetzt, in diesem Moment, alle Anspannung, alles Wollen, denken müssen loslassen.

Du darfst loslassen. Nach dem Tun kommt die Pause, nach dem Arbeiten kommt die Ruhe. Du darfst loslassen. So wie du einatmest, den Atem anhältst und langsam aus dir wieder herausfließen lässt. Und so darfst du dir nun einen geschützten Raum erschaffen.

Stelle dir vor, du befindest dich in einer Kugel. Du schwebst in dieser Kugel, in einer Kugel angefüllt mit allem, was du jetzt gerade benötigst, angefüllt mit Licht, ja, aber noch mit viel mehr. Und du kannst es dir bewusst herbeiholen, aber du kannst dir auch innerlich sagen:
„Es ist alles da, was ich jetzt in diesem Moment benötige.“
Es ist alles da, ich muss nicht wissen, was ich gerade brauche.“

Du darfst vertrauen. Ich Thoth Sorge schon dafür, dass alles da ist, was du jetzt brauchst. Diese Kugel ist ein geschützter Raum. Es ist auch eine Grenze, die markiert wird. Du bist abgeschottet vom Außen, abgeschottet von all den Anforderungen, abgeschottet von Aufträgen, abgeschottet von der Welt bist du in deinem inneren Lichtraum und darfst loslassen. Denn in diesem Raum befindet sich nur das, was du jetzt gerade eben für dich brauchst, alles Andere darf gehen. Alles Andere, Unnötige, was an dir haftet, was dich beschwert, lässt du einfach abfließen. Du darfst loslassen. Spüre, wie du dich leerst.

Ich weiß, dass es euch Menschen schwerfällt loszulassen, auch von den Dingen, von denen ihr genau spürt, dass sie euch beschweren, euch nicht mehr dienen, nicht mehr guttun. Denn wie willst du erreichen, dass das Neue zu dir kommen kann, wenn du randvoll gefüllt bist.

Und da es euch Menschen oft auch überfordert und ihr auch nicht immer wisst was ihr braucht oder nicht braucht, brauchst du dir auch nun darüber keine Gedanken machen. Indem du auch das loslässt:
„Ich muss nicht wissen, was jetzt gerade geschieht. Ich erlaube mir selbst loszulassen. Zu meinem höchsten Wohle darf das abfließen, was ich nicht mehr benötige, damit ich frei bin, damit ich Neues in mich aufnehmen kann, was schon wartet, zu mir zu kommen.“

Denn wie, oh du geliebter Mensch, willst du wissen, was du brauchst oder nicht brauchst. Da du niemals siehst das große Ganze, nicht einmal in deinem Leben kannst du es ganz bewusst überblicken, ist es doch viel entspannender nicht wahr, wenn du geschehen lässt, wenn du dich in deiner wunderbaren, schwebenden Lichtkugel einfach entspannst, loslässt?

Dein Körper lässt Anspannung los, dein Körper wird leichter. Und so wie diese Lichtkugel durch den Raum schwebt, so schwebst du selbst in dieser Kugel und alles im Außen ist so unwichtig geworden.

Gönne dir diese Zeit und das kannst du überall, an jedem Ort und es reichen Minuten, ja manchmal sogar Sekunden. Denn je mehr du dies übst, in diese kommen und zuerst durchaus auch bei einem sicheren, einüben, um dann bist und du spürst Energie entweicht, du immer müder wirst, herum ist, ein Jeder will etwas von dir, dann brauchst du nur noch an deine Lichtkugel zu denken und augenblicklich verändert sich dein Energiefeld.



Es ist ein Ein- und ein Ausatmen. Es ist ein Gedanke, der schon genügen kann, um dich daran zu erinnern kurz innezuhalten. Vielleicht nur ein Ein- und Ausatmen lang, ein Gedanke. Doch wie ich schon sagte, darfst du zuvor es zuhause einüben oder wenn du bist mit dir ganz alleine für einen Moment ungestört, um Sicherheit zu erlangen.

Es ist nur eine Möglichkeit, die ich euch heute anbiete. Und es gibt viele Möglichkeiten und Übungen. Und da ihr alle seid unterschiedlich, darf sich ein Jeder das heraussuchen, was jetzt gerade in seinem Leben nötig ist, wozu er gerade einen guten Zugang findet.

Und du kannst diese Lichtkugel auch bei einem Spaziergang visualisieren, auch in der Bewegung ist dies möglich. Umhülle dich, umhülle dich mit einer Kugel aus Licht, wie ein Kreis, den du um dich ziehst. In diesem Kreis sind nur die Dinge, die dir dienlich sind, alles Andere fließt von ganz alleine aus der Kugel wieder heraus, aller Druck, alle Anspannung.

Und auch hier mag es durchaus Tage und Zeiten geben, wo es dir besser gelingt und auch Zeiten, wo es dir schwerer fällt. Das solltest du gar nicht so ernst nehmen. Wichtig ist, dass du es tust. Und vielleicht sind es auch nur deine Gedanken, die einfach nicht zur Ruhe kommen wollen und deine Vorstellung, wie es zu sein hat. Es gibt kein gut, kein besser, kein schlechter. Tue das, was gerade für dich sich wunderbar, leicht und richtig anfühlt.

Und mache dir gar keine Gedanken, ob es da etwas gäbe, was noch besser wäre. Das sind deine Beurteilungen, das sind deine Einordnungen, deine Wertung. Wenn du ohne Wertung bist, wenn du es einfach tust, wird es dir leichter fallen.

Ein- und Ausatmen, du darfst entspannen, du darfst loslassen. Und du kannst dir jedes Lichtwesen, mit dem du dich verbunden fühlst, von dem du glaubst, dass es jetzt gerade bei dir sein sollte herbeiholen, herbeirufen und allein dein Gedanke reicht aus. Alles ist Energie und wenn du an mich Thoth denkst, bin ich da. Deine Gedanken sind reine Lichtenergie, sende sie aus und hole dir herbei, was du in deiner Kugel jetzt benötigst. Du kannst Worte sprechen zu dir selbst:

„Ich bin in der Ruhe. Ich bin wunderbar entspannt. Ich bin leicht. Ich bin losgelöst. Ich bin frei. Ich schwebe. Ich bin glücklich. Ich bin geliebt. Ich bin göttliches Licht. Ich bin in einer Kugel des Lichtes, nichts kann mir hier etwas anhaben. In dieser Kugel befinden sich nur die Energien und Kräfte, die ich jetzt in diesem Moment herbeirufe, die mir dienlich sind, die herbeieilen, weil ich sie jetzt gerade benötige. Und auch wenn es mir nicht immer bewusst ist, geschieht dies alles zu meinem höchsten Wohle. Ich bin geliebt.

Ich bin geliebt genauso, wie ich bin.

**Ich bin Licht und ich leuchte in der Dunkelheit.
Und meine Lichtkugel durchlichtet auch die
schwärzeste Nacht.“**



Alles ist gut. Und wenn du nun fühlst, es wird Zeit, die Lichtkugel wieder zu verlassen, dann stell dir vor, wie diese Lichtkugel immer kleiner wird, sich auflöst, sich potenziert und in deinen Solarplexus fließt. Und so hast du sie immer bei dir. Jetzt wo sie dir bekannt ist, kannst du sie immer wieder aus deinem Solarplexus herausfließen lassen und um dich legen. Alles was du brauchst, ruht in dir.

Denk immer daran oh du geliebter Mensch, dass auch nach der dunkelsten und schwärzesten Nacht am Morgen das Licht wieder erwacht. Und dass das Licht in dir ruht, dass du das Licht bist, genauso wie du auch die Dunkelheit bist. Denn als Mensch hier auf dieser Erde bist du Beides, Licht und Schatten, aber du entscheidest, welcher Kraft du deine Energie geben möchtest. Aber Beides ist da und du solltest Beides achten, so wie du auch die ungeliebten Anteile in dir achten darfst und lieben.

Die Dunkelheit gehört zum Licht, wie die Nacht zum Tag. Sei dir bewusst oh du geliebter Mensch, dass du Beides brauchst, aber in dir das Göttliche ruht.

Ich Thoth segne dich oh du geliebter Mensch.
Ich segne all deine Anteile, ich segne dein Licht,
aber ich segne auch deine Schatten, weil du Beides bist und beide Anteile dich zu diesem wunderbaren Menschen machen, der du bist.

Liebe dich, so wie du bist und schau was du benötigst und was du loslassen darfst. Alles ist gut. Du bist so wie du bist vollkommen und darfst immer, immer dich lieben, denn nur die Liebe allein heilt auch den größten Schmerz, die größten Wunden.

Und so verlasse ich dich jetzt, habe das gesagt, habe meine Botschaft verkündet und habe etwas in dich hineingelegt, damit du durchleben kannst auch die schwierigsten Zeiten.

Geliebter Mensch, du bist unendlich geliebt
und gesegnet auf all deinen Wegen.

